



PRESSEMITTEILUNG

Erntebetrieb sichergestellt trotz Bau im Karlsruher Hafen ZG Raiffeisen investiert in neue, leistungsstarke Getreideanlage

Karlsruhe, 17.8.2012 – Die Vorbereitungen zum Bau einer neuen Getreideanlage im Karlsruher Hafen haben begonnen. Mit der neuen Anlage will die ZG Raiffeisen ihre Kapazitäten bei der Mais- und Getreideannahme im Karlsruher Hafen auf 60.000 Tonnen pro Jahr erweitern. Ferner entstehen zusätzliche Trocknungs- und Schiffsverladeanlagen. „Mit einer Erfassungs- und Verladeleistung von 370 Tonnen pro Stunde ist die ZG Raiffeisen für die Zukunft gerüstet und kommt den Bedürfnissen unserer Mitglieder und Landwirte entgegen“, freut sich Dr. Ewald Glaser, Vorstandsvorsitzender der ZG Raiffeisen. Für die Landwirte bedeutet die erweiterte Anlage zukünftig einen zusätzlichen Zeitgewinn während der Ernte.

Erntebetrieb zur Maisernte 2012 gesichert

Parallel dazu steht die Altanlage weiterhin vollständig zur Verfügung, sodass die ZG Raiffeisen zur diesjährigen Maisernte den Regelbetrieb in der Nordbeckenstraße sicher stellt. Behinderungen durch die Bauaktivitäten werden auf ein Mindestmaß reduziert. „Wir werden die Anlieferungen mit unseren Mitgliedern und Landwirten so koordinieren, dass der Erntebetrieb möglichst reibungslos verläuft“, erläutert Andreas Pistel, Regionalleiter der Vertriebsregion Karlsruhe-Mannheim.

Weitere Informationen: Ulrich Baudenbacher

Tel: 0721 / 352-1738

ulrich.baudenbacher@zg-raiffeisen.de

Über die ZG Raiffeisen

Die ZG Raiffeisen-Gruppe mit Hauptsitz in Karlsruhe ist als Handels- und Dienstleistungsunternehmen in Baden sowie im Elsass und in Lothringen tätig. Die ca. 1.700 Mitarbeiter der Genossenschaft betreiben mehr als 30 Technik-Werkstätten, knapp 90 Raiffeisen Märkte, ca. 40 Raiffeisen Baucenter sowie über 20 Energie- und ca. 70 Agrar-Niederlassungen. Der Jahresumsatz der ZG Raiffeisen-Gruppe lag im vergangenen Jahr bei rund 1,3 Mrd. Euro.